



Veit Götz Stadtrat Bündnis 90 / Die Grünen
Herzogenaurach

Bündnis 90 / Die Grünen
im Stadtrat von
Herzogenaurach

Patrizia Eliani Siontas
Veit Götz
Georgios Halkias
Peter Maier
Retta Müller-Schimmel

An den Bürgermeister
Dr. German Hacker
Wiesengrund 1
91074 Herzogenaurach

Herzogenaurach, 12.05.2022

Antrag für die nächste Stadtratsitzung, Mittwoch 25.05.2022

Weitere Entschärfung von Gefahrensituationen an Fuß- und Radwegen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir beantragen die Barrierefreie und sichere Umgestaltung von Gefahrenstellen an den städtischen Fuß- und Radwegen.

Die Stadtverwaltung solle hierfür prüfen, wie die Möglichkeiten zur Verbesserung der aktuellen Situation an folgenden Orten im Stadtgebiet umgesetzt werden können:

Antrag:

Wir beantragen die Umgestaltung der Umlaufsperrn an gemischten Fuß- und Radwegen, die Entfernung von verbleibenden Bordsteinschwellen an Fuß- und Radwegen im Lohofgebiet, eine Teilaufpflasterung und Vorfahrtänderung der Kreuzung des Radwegs südlich der Herzobase mit der Nürnberger Straße, vorgesezte Haltelinien und Markierungen für direktes oder indirektes Linksabbiegen an den Kreuzungen der Hans-Maier-Straße mit der Ansbacher Straße sowie der Bahnhofstraße, sowie den Bau eines Gehsteiges an der Erlanger Straße vor der OMV-Tankstelle und Verbreiterung der Radfahrsteifen nach aktuellen Leitlinien.

Die Stadtverwaltung möge hierfür die Rahmenbedingungen und eine mögliche Umsetzung prüfen.

Begründung:

Der Radverkehr hat zugenommen und ist schneller geworden. So stellen enge Kurven, Bordsteinschwellen und Engstellen nicht nur ein Ärgernis dar, sondern können auch zu gefährlichen Unfällen führen oder sind für manche Verkehrsteilnehmer ein schwer- oder gar unüberwindbares Hindernis. Hier möchten wir insbesondere auf die Umlaufsperrn an den Radwegen auf der Herzobase hinweisen, welche für Eltern mit Kinderanhänger zur wahren Herausforderung werden können.

Die Umlaufsperrn an Radwegen, wie sie in den letzten Jahren errichtet wurden, sind ein effektives Instrument zum Verhindern, das Autos die Wege benützen. Jedoch erschweren sie auch effektiv das Durchkommen für Eltern mit Fahrradanhänger, weshalb sich für uns die Frage der Verhältnismäßigkeit stellt.

Wir schlagen vor, die Umlaufsperrn als Sofortmaßnahme zumindest halbseitig offen zu lassen, bis eine barrierefreie Umgestaltung erfolgt ist. Als Alternative schlagen wir die Verengung des Weges mittels umklappbarer Poller auf 2m Breite vor.

Im Lohofgebiet wurden an den Fuß- und Radwegen bereits einige Bordsteinkanten entfernt. Wir begrüßen diesen Prozess und hoffen auf eine Beseitigung der noch verbleibenden Schwellen. Hervorheben wollen wir die Situation an der Sonnenstraße bei der Abzweigung Hauptendorf sowie am Johann-Raab-Weg. Die Bordsteinkanten mit bis zu 5 cm Höhe teilweise in Kurvenlage entsprechen nicht mehr dem aktuellen Stand und können zu gefährlichen Stürzen führen.

Der Fuß- und Radweg südlich der Herzobase ist eine wichtige Verbindungsstrecke. Leider fahren viele Autofahrende recht schnell auf der kreuzenden Nürnberger Straße. Durch eine Teilaufpflasterung sowie eine Vorfahrtsänderung ließen sich der Verkehr beruhigen und gleichzeitig der Rad- und Fußverkehr fördern.

Wir begrüßen, dass an der Kreuzung Erlanger- und Rathgeberstraße vorgezogene Haltelinien und Markierungen zum Linksabbiegen errichtet wurden. Die farbigen Markierungen im Kreuzungsbereich erhöhen nicht nur maßgeblich die Sicherheit für Radfahrende an Lichtsignalanlagen, sondern sind auch relativ einfach und schnell umzusetzen. Deshalb sollten wir andere Kreuzungen mit entsprechenden Markierungen nachrüsten. Wir fordern die Prüfung von Aufstellstreifen oder vorgezogenen Haltelinien sowie von Markierungen für direktes oder indirektes Linksabbiegen für den Radverkehr an den Kreuzungen der Hans-Maier Straße mit der Ansbacher Straße sowie der Bahnhofstraße.

Die Erlanger Straße ist eine wichtige Fußverbindung. Aufgrund des fehlenden Gehsteigs müssen Fußgehende auf der Fahrbahn oder über die Tankstelle laufen. Wir schlagen vor, entlang der Tankstelle einen Gehsteig zu errichten und in diesem Zuge die Radfahrstreifen auf 1,25 m bis 1,50 m zu verbreitern.

Vielen Dank

Freundliche Grüße für die Fraktion



Veit Götz

Patrizia Ellani Siontas, Georgios Halklas, Peter Maier, Retta Müller-Schimmel